ZUKUNFTSATLAS 2016 – REGION HANNOVER IST SEHR GUT AUFGESTELLT

Veröffentlicht am 29.05.2016 um 20:24 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Vergangene Woche ist der Prognos-Zukunftsatlas 2016 erschienen – demnach gehört die Region Hannover zu den oberen 20 Prozent der zukunftsfähigsten Standorte in Deutschland. Alle drei Jahre erstellen die Datenspezialisten von Prognos den Zukunftsatlas, in dem die Zukunftsfähigkeit aller 402 Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland bewertet wird – unter anderen nach den Kriterien Demografie, Innovation, Arbeitsmarkt und Wohlstand. Die Region Hannover hat sich in der Prognos-Studie im vergangenen Jahrzehnt in der Gesamtwertung kontinuierlich nach oben gearbeitet und liegt aktuell auf Rang 82 von insgesamt 402 Städten und Kreisen. Zum Vergleich: Im Jahr 2013 belegte die Region Hannover noch den Rang 115 von 402, im Jahr 2007 lag die Region Hannover auf Rang 129 von insgesamt 439 Kreisen und kreisfreien Städten. Mit diesem Ergebnis ist die Region in die zweitbeste Bewertungs-Kategorie "hohe Zukunftschancen" aufgestiegen."Das gute Bewertungsergebnis der Prognos-Studie für die Region Hannover als Wirtschaftsstandort ist auch das Ergebnis der guten Arbeit unserer Wirtschaftsförderung – die konsequent die Strategie der Vernetzung und kooperierenden Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Branchen verfolgt und damit neue Impulse für die Zukunftsfähigkeit setzt", so Regionspräsident Hauke Jagau. "Sei es in der Gesundheitswirtschaft, in der Kreativwirtschaft, in der Industrie oder in der Logistik."In dem druckfrischen Zukunftsatlas hat die Region Hannover besonders gut in den Kategorien "Arbeitsmarkt" (Rang 44) und "Innovationen" (Rang 48) abgeschnitten. Der gute Wert in der Kategorie "Arbeitsmarkt" wird zum Beispiel durch den Anteil hochqualifizierter Fachkräfte positiv beeinflusst – so liegt der Anteil der Beschäftigten mit einem akademischen Berufsabschluss in der Region Hannover mit durchschnittlich 17,1 Prozent deutlich über den Durchschnitt in Niedersachsen und Deutschland. "Fachkräfte fördern und sichern – das ist eines unser Schwerpunktthemen", unterstreicht Jagau,Auch in der Kategorie "Innovationen" liegt die Region unter den ersten 50 Plätzen: "Hannover ist bedeutender Ausbildungs- und Wissenschaftsstandort – mit einer sehr hohen Anzahl an Studierenden und Auszubildenden", so Jagau. Beispielsweise hat Hannover den größten Anteil an Berufsschülerinnen und Berufsschüler in Hannover – im bundesweiten Vergleich.Erstmalig hat das Forschungsinstitut Prognos den "Digitalisierungskompass" in seine Studie aufgenommen, der etwa die die Daten zu IT-Gründungen (Start-Ups), Beschäftigte in der IT und die Anzahl sowie Verhältnis der Stellenanzeigen im Digitalen Bereich erhebt. Auch dort hat die Region Hannover mit vier von fünf möglichen Sternen "sehr gute Chancen" bescheinigt bekommen.